

Exkursion zur Gedenkstätte „Hadamar“

Am 28.06.23 haben wir (Klasse 9c und 9b der St.Franziskus-Schule Koblenz) einen Ausflug zur Gedenkstätte Hadamar in Hessen gemacht. Wir sind um 8 Uhr in der Schule gestartet und sind mit dem Bus eine Stunde gefahren. Als wir ankamen, sind wir (Klasse 9c) in einen Konferenzraum geführt worden. Dort haben wir den Gruppenleiter kennengelernt und zur Einführung des Themas „Hadamar zu NS-Zeiten“ ein kleines Spiel mit Helden und Schurken gespielt. Danach hat der Gruppenleiter uns die Geschichte des Gebäudes nahegebracht. Er hat uns erzählt, wie aus einer Landesheilanstalt eine Tötungsanstalt für über 10.000 Menschen mit Krankheit und Behinderung wurde.

Nachdem wir einiges über das Gebäude erfahren haben, sind wir dem Gruppenleiter raus zur „Busgarage“ gefolgt. Dort wurden die Menschen unbemerkt hin transportiert und ins Gebäude geschleust. Danach sind wir zusammen in einen Raum gegangen, in dem der Leiter uns von einem Todesfall erzählt hat. Anschließend sind wir in den Keller zu der Gaskammer gegangen, in der Tausende mit Kohlenmonoxyd-Gas vergast wurden. Danach haben wir uns die Seziertische angesehen, auf denen Leichen Organe entnommen worden sind. Daraufhin hat der Gruppenleiter uns zu der Stelle gebracht, wo früher einmal die zwei Öfen gestanden hatten. Wir konnten noch die im Boden zurückgebliebenen Stahlpfosten der Öfen erkennen. In diesen Öfen wurden die ermordeten Menschen verbrannt und eingeäschert.

Zum Schluss sind wir noch zum Denkmal im Außenbereich gegangen. Dort hat uns der Gruppenführer nochmal dem nationalsozialistischen Euthanasie-Verbrechen nahegebracht. Er hat noch von einer Frau berichtet, deren zwei gesunde Söhne in der früheren Erziehungsanstalt getötet wurden. Auch hat er erzählt, dass wir uns zu dem Zeitpunkt auf einem Anstaltsfriedhof befanden und Überreste von ca. 4000 Menschen in 455 Einzelgräbern verteilt unter uns lagen. Zuletzt sind wir zurück in den Konferenzraum gegangen, haben noch offene Fragen geklärt und uns verabschiedet und für den informativen Rundgang bedankt. Um ca. 11:45 Uhr sind wir mit dem Bus zurückgefahren. Wir kamen um 12:45 Uhr in Koblenz an und wurden entlassen.

Der Ausflug war sehr informativ und hat uns allen nochmal gezeigt, wie schlimm es früher war und wie die Opfer litten. Die Exkursion hat uns gezeigt, wie froh wir sein können, dass wir so etwas hoffentlich nicht noch einmal erleben müssen. Zuletzt bedanken wir uns nochmal bei dem Gruppenleiter für den informativen Rundgang!

Mia Philippsen (9c)